



Sammlung Theaterzettel

Die Geierwally

Hillern, Wilhelmine von

1896-11-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. November 1896.

Sechste Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung A.)

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Neu einstudirt:

Die Geier-Wally.

Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel

„Die Klötze von Rosen“

nach ihrem Roman gleichen Namens von Wilhelmine von Hillern.

Regie: Ferr Fender.

Personen des Vorspiels:

Nicodemus Klotz	Bauern	Herr Neumann.
Benedikt	auf Rosen	Herr Stury.
Lander	seine Brüder	Herr Weger.
Marianne Gestrein, ihre Schwester		Frau Jacobi.
Strominger, gen. der Höchsthofbauer	von	Herr Jacobi.
Wallburga, seine Tochter	der	***
Klettenmaier, sein Knecht	Sonnen-	Herr Bauer.
Vincenz Gellner	platte	Herr Tietzsch.
Josef Hagenbach, gen. der Bären-Joseph		Herr Ernst.
Erster		Herr Starke II.
Zweiter	Knecht des Strominger	Herr Peters.
Dritter		Herr Sachs.

Ort der Handlung: Hof der Klöße von Rosen am Abhang des Murzoll im Oththal.

Personen des Stückes:

Wallburga Strominger	von der	Herr Bauer.
Klettenmaier, Knecht	Sonnenplatte	Herr Tietzsch.
Vincenz Gellner		Herr Eichrodt.
Der Dorfälteste		Herr Ernst.
Josef Hagenbach		Herr Stury.
Benedict Klotz		Frau Jacobi.
Marianne Gestrein		Herr Goddek.
Der Pfarrer von Heiligkreuz		Herr Fender.
Der Lammwirth von Zwieselstein		Frl. Wagner
Die Lammwirthin, seine Frau		

*** Wallburga:

Frl. Hela Norik vom Berliner Theater in Berlin als Gast.

Mra, Schenkbirne		Frl. Wittels.
Der Benter Bote		Herr Lösch.
Die Oberbirne vom Höchsthof		Frau De Lauf
Andreas, Bauer von Sölden		Herr Moser.
Erste	Bäuerin von Sölden	Frl. Dischinger.
Zweite		Frl. Becker.
Dritte		Frl. Lange.
Erster		Herr Loberg.
Zweiter	Bauer von Sölden	Herr Welde.
Dritter		Herr Müdiger.
Erster Knecht		Herr Hildebrandt.
Zweiter Knecht	vom Höchsthof	Herr Strubel.
Magd		Herr Schilling II.
Alte		Frl. Weyer
Erste	Frau	Frl. Wenzlawski.
Zweite		Frau Schilling.
Erster	Bauer	Frau Grahl.
Zweiter		Herr Starke.
		Herr Langhammer.

Bauern und Bäuerinnen von Sölden, der Sonnenplatte und aus den benachbarten Thälern, Knechte und Mägde vom Höchsthof, Kinder, Musitanten.

Ort der Handlung: Erster und letzter Act: Auf dem Hochjoch des Murzoll. Zweiter Act: Sölden, später auf dem Höchsthof. Dritter Act: Dorfstraße auf der Sonnenplatte. Vierter Act: auf dem Höchsthof.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang, 2. u. 2. Reihe		5.—
Barterlogen	Mt. 3.— per Plaz.	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50	—
Loge I. Rang	3.50	2. u. 3. Reihe	3.—	—
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50	—
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.50	—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—	Sperre im Parquet	4.—	—
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Stehplatz im Parquet	3.—	—
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Barterre	2.—	—
2. u. 3. Reihe	3.50	Proszenium-Loge III. Rang	1.50	—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Gallerteloge	1.—	—
2. u. 3. Reihe	2.—	Gallerie	—50	—

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorwerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen stunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochtem, vorm. G. Gatenberger, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug nach Redaran, Rheinau, Schwegenen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Freitag, den 27. November 1896. 30. Vorstellung im Abonnement 13.

König Heinrich.

Zu einem Vorspiel „Kind Heinrich“ und 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Anfang halb 7 Uhr.